

**Niederschrift
über die 27. Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses**

Sitzung am :	Montag, den 13.02.2017
Sitzungsort:	Rathaus, Zimmer 154 b

Beginn: 16:30 Uhr **Ende:** 18:35 Uhr

Anwesenheit:

Name	Bemerkung
-------------	------------------

Vorsitzender

Herr Bürgermeister Levente Sárközy

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr Dieter Blechschmidt
Herr Ralf Bräunel
Herr Klaus Jäger
Frau Ilka Reißner
Herr Wolf-Rüdiger Ruppin
Herr Thomas Salzmann

Beratendes Mitglied

Frau Dr. Iona Gogsch	
Herr Rüdiger Müller	
Herr Karl-Jörg Rößiger	
Herr Frank Thiele	ab TOP 1.3.
Herr Günter Wetzell	

Abwesende:

Name	Bemerkung
-------------	------------------

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr Rico Kusche	unentschuldigt
Herr Dieter Rappenhöner	
Herr Bernd Stubenrauch	entschuldigt

Beratendes Mitglied

Herr Ludwig Bergmann	unentschuldigt
Herr Matthias Gräf	unentschuldigt
Herr Thomas Huscher	entschuldigt

Mitglieder der Verwaltung

Name	Funktion	Anwesenheitsgrund
Frau Schicker	FBL Bau und Umwelt	zu allen TOP
Herr Helbig	FBL Sicherheit und Ordnung	zu allen TOP
Herr Löffler	FG Stadtplanung und Umwelt	zu TOP 1. – 4.1.
Herr Baumgärtel	FG Stadtplanung und Umwelt	zu TOP 1. – 4.2.
Herr Ullmann	FGL Tiefbau	zu allen TOP
Herr Hofmann	FG Stadtplanung und Umwelt	zu TOP 1. – 3.

weitere Sitzungsteilnehmer

Name	Funktion	Anwesenheitsgrund
Frau Erfurt	Leipziger Institut für Energie GmbH	zu TOP 1. – 4.1.
Frau Scheunemann	Leipziger Institut für Energie GmbH	zu TOP 1. – 4.1.
Herr Piontkowski	Vogtland-Anzeiger	zu TOP 1. – 5.
Herr Niehus	Freie Presse	zu TOP 1. – 5.

Tagesordnung: **öffentlicher Teil:**

1. Eröffnung der Sitzung
- 1.1. Tagesordnung
- 1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 25. Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses am 05.12.2016
- 1.3. Beantwortung von Anfragen
- 1.4. Informationen des Bürgermeisters
2. Einwohnerfragestunde
- 3. Information**
- 3.1. Information zum Verfahrensstand und Abwägungsergebnis des Regionalplanes „Region Chemnitz“
Drucksachen Nummer: 507/2017
- 4. Vorberatung**
- 4.1. Integriertes Energie- und Klimaschutzkonzept (IEKK) für die Stadt Plauen
Drucksachen Nummer: 510/2017
- 4.2. Außenbereichssatzung Nr. 003 „Meßbacher Straße/Weg zur Linde“
Drucksachen Nummer: 509/2017
5. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

1. Eröffnung der Sitzung

Die 27. öffentliche Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses wird durch Herrn Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II, i. V. des Oberbürgermeisters durch Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit eröffnet und geleitet.

Für die Mitunterzeichnung der Niederschrift über den öffentlichen Teil werden die Stadträte Dieter Blechschmidt, Fraktion der CDU, und Ilka Reißner, Fraktion DIE LINKE., vorgeschlagen und bestätigt.

1.1. Tagesordnung

Zur Tagesordnung erfolgt keine Diskussion.

1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 25. Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses am 05.12.2016

Herr Bürgermeister Sárközy stellt die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über die 25. öffentliche Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses am 05.12.2016 fest.

1.3. Beantwortung von Anfragen

Herr Müller, sachkundiger Einwohner auf Vorschlag der SPD/Grüne-Fraktion, stellte in der Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses am 05.12.2016 unter TOP 5. eine Anfrage bezüglich öffentliche Nutzung der Toiletten im Innenhof des Malzhauses. Er ist mit der Beantwortung durch den Eigenbetrieb GAV nicht einverstanden. Er wollte nicht, dass der Malzhausverein die Toilette betreibt, sondern die Stadt Plauen die Kosten für Reinigung und das Öffnen und Schließen der Toilette übernimmt. Herr Müller bittet nochmals um Prüfung.

1.4. Informationen des Bürgermeisters

Herr Bürgermeister Sárközy informiert, dass ihm durch eine Bürgerinitiative Großfriesen eine Unterschriftensammlung zur im Ort ansässigen Recyclingfirma übergeben wurde.

Herr Stadtrat Ruppin, Fraktion der CDU, und Vorsteher des Ortschaftsrates Großfriesen teilt mit, dass diese Problematik mit Einbeziehung der zuständigen Behörden im Landratsamt Vogtlandkreis geklärt wird. Herr Bürgermeister Sárközy ist gern bereit im Rahmen eines gemeinsamen Gespräches zu vermitteln, da die Stadt Plauen für die meisten kritisierten Punkte nicht zuständig ist.

Weiterhin informiert Bürgermeister Sárközy, dass er das LASuV angeschrieben und verschiedene Probleme mitgeteilt hat.

Im Antwortschreiben wurde zu folgenden Punkten Stellung genommen:

- City-Trees

Im Zuge der Gemeinschaftsmaßnahme Trockentalstraße wäre die Verwendung von City-Trees-Elementen als Lärmschutzmaßnahme denkbar. Die Kosten müsste aber die Stadt Plauen übernehmen.

- Bau Falkensteiner Straße

Der Vorentwurf für diese Maßnahme wird derzeit durch das LASuV überarbeitet.

Eine Vorstellung der Entwurfsplanung ist aus Sicht des LASuV im IV. Quartal 2017 möglich.

- Bau Trockentalstraße

Hierzu wurde seitens LASuV und Stadt Plauen bereits 2014 eine Planungsvereinbarung abgeschlossen. Die Federführung sollte bei LASuV liegen.

LASuV hat mit der Entwurfsplanung begonnen, kann diese aber aus Kapazitätsgründen zurzeit nicht weiterverfolgen.

Bürgermeister Sárközy unterbreitet den Vorschlag, dass die Stadt Plauen die Begleitung und Federführung der Maßnahme übernimmt.

Er bittet die Fraktionen, dass auf Landesebene auf die Kapazitätsprobleme bei der Planung von Straßenbaumaßnahmen hingewiesen wird und dass die Fraktionen die geplante Vorgehensweise zur Baumaßnahme Trockentalstraße mittragen.

Im Zusammenhang mit dem Antrag der Fraktion DIE LINKE., Reg.-Nr.: 142-16, zum Zustand der Bahnhofstraße legt Herr Bürgermeister Sárközy dar, dass eine Begehung der Bahnhofstraße stattfand und übergibt das Wort an Herrn Ullmann.

Herr Ullmann, FGL Tiefbau, informiert, dass unter Teilnahme vom Fachgebiet Tiefbau, Herrn Ullmann, Frau Seeling, Behinderten- und Ausländerbeauftragte und Frau Böhme (Rollstuhlfahrerin), FG Stadtplanung und Umwelt, eine Begehung der Bahnhofstraße stattfand und erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation die Ergebnisse der Begehung. Es besteht ein generelles Problem, auf der Bahnhofstraße eine Barrierefreiheit herzustellen. Einerseits aufgrund des Längsgefälles von ca. 8 % und zum anderen aufgrund des wechselnden Belages (z. B. querverlaufende Borde, Wechsel auf Großpflaster). Bei der Begehung wurde festgestellt, dass sich Belege und Schachtdeckel gesenkt haben. Im Gleisbereich der Straßenbahn wurden ebenfalls Schäden (z. B. Fugenverguss) festgestellt und an die Plauener Straßenbahn GmbH zur Beseitigung weitergeleitet.

Durch Frau Seeling wurde generell Kritik an den Natursteinbelegen geäußert.

Herr Ullmann legt als Fazit dar, dass auf der Bahnhofstraße keine Schäden festgestellt wurden, die eine Gefährdung der Verkehrssicherheit darstellen. Auftretende Absenkungen werden zeitnah beseitigt. Eine spürbare Verbesserung wäre nur durch einen grundhaften Ausbau der Bahnhofstraße möglich.

Herr Stadtrat Jäger, Fraktion DIE LINKE, erläutert, dass das Anliegen des Antrages zum einen die Aufnahme der aktuellen Schäden war und zum anderen eine zeitnahe Beseitigung erfolgt. Er bedankt sich für die ausführlichen Darlegungen.

Herr Rößiger, sachkundiger Einwohner auf Vorschlag der Fraktion DIE LINKE., bittet erneut um Überprüfung der Baumscheiben am Albertplatz.

Herr Bürgermeister Sárközy informiert, dass dazu eine Aussage im Rahmen der Vorstellung „Aufwertungsmaßnahmen obere Bahnhofstraße“ kommt.

Herr Bürgermeister Sárközy informiert, dass voraussichtlich in der Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses am 20.03.2017 die Entwurfsplanung für den Nord-Westflügel des Rathauses vorgestellt wird.

2. Einwohnerfragestunde

Herr Ulrich Neef übergibt einen Fragenkatalog an Herrn Bürgermeister Sárközy zur Beantwortung.

3. Information

3.1. Information zum Verfahrensstand und Abwägungsergebnis des Regionalplanes „Region Chemnitz“

Drucksachen Nummer: 507/2017

Herr Hofmann, FG Stadtplanung und Umwelt, erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation die Informationsvorlage Drucksachen Nummer: 507/2017.

Herr Stadtrat Jäger, Fraktion DIE LINKE., spricht in diesem Zusammenhang die interkommunale Zusammenarbeit mit der Stadt Oelsnitz an.

Herr Bürgermeister Sárközy legt dar, dass zu dieser Thematik in der Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses am 20.03.2017 eine Vorlage zur Intensivierung der interkommunalen Zusammenarbeit mit der Stadt Oelsnitz vorgelegt wird.

Der Stadtbau- und Umweltausschuss nimmt die Information Drucksachen Nummer: 507/2017 zur Kenntnis.

Information:

Der Stadtbau- und Umweltausschuss der Stadt Plauen nimmt die Information zum Arbeitsstand des Regionalplanes Region Chemnitz und zum Abwägungsergebnis der durch die Stadt Plauen (s. Anlage) vorgetragenen Bedenken und Anregungen zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen, Nein-Stimmen, Stimmenthaltungen

4. Vorberatung

4.1. Integriertes Energie- und Klimaschutzkonzept (IEKK) für die Stadt Plauen

Drucksachen Nummer: 510/2017

Herr Löffler, FG Stadtplanung und Umwelt, erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation die Verwaltungsvorlage Drucksachen Nr.: 510/2017.

Einleitend legt er dar, dass sich die Power-Point-Präsentation in vier Schwerpunkte gliedert. Diese Schwerpunkte sind: 1. Anlass und Ziele, 2. Erarbeitungsprozess, 3. Ergebnisse und 4. Ausblick auf die Umsetzung.

Herr Löffler führt zum Schwerpunkt Anlass und Ziel des Konzeptes aus. Die Erstellung eines Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzeptes (IEKK) ist eine freiwillige Aufgabe der Kommunen.

Es gibt aber einen Beschluss des Bundes, die Treibhausgasemissionen bis 2020 um 40 % und bis 2050 um 80-95 % zu senken. Die Stadt Plauen möchte dazu ihren Beitrag leisten und Maßnahmen zur Senkung festlegen, besonders in den kommunalen Liegenschaften.

Bei Beantragung von Fördermitteln, besonders im Europäischen Förderprogramm, wird die Vorlage des IEKK's als Grundlage gefordert. Ebenfalls ist das IEKK wichtiger Bestandteil bei der Bewerbung der Kommune zum Audit European Energy Award.

Die Stadt Plauen nimmt seit 2008 an diesem Programm teil und hat jetzt auch deshalb das IEKK erstellt. Für die Erstellung konnte eine Bundesförderung von 85 % akquiriert werden.

Frau Erfurt, Leipziger Institut für Energie GmbH, erörtert zu den Schwerpunkten Erarbeitungsprozess und Ergebnisse.

Für die Stadt Plauen erscheint eine Reduzierung des Endenergieverbrauchs bis zum Jahr 2025 um 3 % (Trendzenario) bzw. 8 % (Aktivzenario) gegenüber 2015 möglich. Im gleichen Zeitraum würden sich die Treibhausgasemissionen um 12% (Trendzenario) bzw. 18 % (Aktivzenario) verringern.

Sie weist insbesondere darauf hin, dass es notwendig ist, für die Koordinierung und Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen und für eine intensive Öffentlichkeitsarbeit einen Klimaschutzmanager einzusetzen.

Herr Bürgermeister Sárközy ergänzt, dass die Stadt Plauen ein maßvolles Konzept vorlegt und die aufgezeigten (31) Maßnahmen umsetzbar sind.

In der sich anschließenden Diskussion spricht Herr Stadtrat Blechschmidt, Fraktion der CDU, zum vorliegenden Konzept. Mit dem Konzept liegt eine gute Analyse des Ist-Zustandes vor. Im vorliegenden Maßnahmenkatalog sieht er jedoch noch erhebliches Potenzial. In den Maßnahmen stehen Verständlichkeiten und bereits vorhandene Maßnahmen drin. Er vermisst Lösungsansätze. Er ist der Meinung, dass das vorhandene Fernwärmenetz ausgebaut werden sollte.

Herr Löffler weist darauf hin, dass das IEKK ein gesamtstädtisches Konzept darstellt und die einzelnen Maßnahmen nicht so detailliert wie ein Teilkonzept dargestellt werden können.

Herr Stadtrat Jäger, Fraktion DIE LINKE., äußert, das die dargestellten Maßnahmen vielleicht theoretisch gefasst sind, aber keine dieser Maßnahmen beiseite gelassen werden darf. Der Einsatz eines Klimaschutzmanagers ist nicht von der Hand zu weisen. Der ÖPNV ist zu erhalten und auch Vorrang zu gewährleisten.

Frau Dr. Gogsch, sachkundige Einwohnerin auf Vorschlag der Fraktion DIE LINKE., sieht es als positiv, dass die Stadt Plauen jetzt ein IEKK vorliegen hat. Zur Anfrage von Herrn Stadtrat Bräunel, Fraktion der CDU, zur Förderung der Stelle Klimaschutzmanager erläutert Frau Erfurt, dass die Stelle bis zu 80 % über drei Jahre mit der Option zwei Jahre Verlängerung gefördert wird.

Im Namen der Fraktion der CDU stellt Herr Stadtrat Bräunel den Antrag, den Beschlussvorschlag um einen dritten Punkt zu ergänzen. Dieser lautet:

3. Bis zum II. Quartal 2017 sind Maßnahmen zu benennen, die im Monitoring im Berichtszeitraum von zwei Jahren betrachtet werden. Ein Schwerpunkt dabei soll die Fernwärme sein.

Der Stadtbau- und Umweltausschuss stimmt über den Antrag der Fraktion der CDU ab.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Der Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage Drucksachen Nummer: 510/2017 wird entsprechend ergänzt.

Der Stadtbau- und Umweltausschuss stimmt über den Beschlussvorschlag einschließlich Ergänzung der Verwaltungsvorlage Drucksachen Nummer 510/2017 ab.

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat der Stadt Plauen nimmt das Integrierte Energie- und Klimaschutzkonzept der Stadt Plauen zur Kenntnis und bestätigt es als Handlungsgrundlage bis zum Jahr 2025.
2. Der Stadtrat der Stadt Plauen beauftragt die Verwaltung, dem Stadtrat alle zwei Jahre über den Stand der Konzeptfortschreibung und den Umsetzungsstand der einzelnen Maßnahmen zu informieren.
3. Bis zum II. Quartal 2017 sind Maßnahmen zu benennen, die im Monitoring im Berichtszeitraum von zwei Jahren betrachtet werden. Ein Schwerpunkt dabei soll die Fernwärme sein.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

4.2. Außenbereichssatzung Nr. 003 „Meßbacher Straße/Weg zur Linde“ Drucksachen Nummer: 509/2017

Herr Baumgärtel, FG Stadtplanung und Umwelt, erläutert die Verwaltungsvorlage Drucksachen Nummer: 509/2017 anhand einer Power-Point-Präsentation.

Der Stadtbau- und Umweltausschuss stimmt über den Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage Drucksachen Nummer: 509/2017 ab.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Plauen billigt den geänderten Entwurf der Außenbereichssatzung Nr. 003 „Meßbacher Straße/Weg zur Linde“ einschließlich Begründung und beschließt die erneute öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB).

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltung

5. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

Herr Stadtrat Salzmann, Fraktion der CDU, fragt an, warum die Informationsvorlage Drucksachen Nummer: 502/2016 „Errichtung eines altersübergreifenden Spielplatztreffs im Plauer Stadtgebiet“ heute nicht auf der Tagesordnung steht.

Herr Bürgermeister Sárközy legt dar, dass diese Vorlage aufgrund des Beschlusses im Stadtrat am 31.01.2017 überarbeitet wird.

Plauen, den

Plauen, den

Levente Sárközy
Bürgermeister

Dieter Blechschmidt
Stadtrat

Plauen, den

Plauen, den

Oertel
Schriftführerin

Ilka Reißner
Stadträtin